

Interessiert? Noch Fragen?

→ Haben Sie gute Ideen für eine Berufsfelderkundung in Ihrem Betrieb? Wir sind für Sie zu erreichen:



Nicole Preuß
Stadt Mülheim an der Ruhr,
Bildungsbüro
Kommunale Koordinierung
Schule – Beruf
Viktoriastr. 20–22
45468 Mülheim an der Ruhr
Telefon: (02 08) 455 - 47 84
Mail: nicole.preuss@
muelheim-ruhr.de



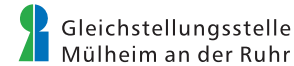
Tu-Tai Tran
Stadt Mülheim an der Ruhr,
Sozialagentur
Kontaktstelle Wirtschaft
Viktoriastr. 26–28
45468 Mülheim an der Ruhr
Telefon: (02 08) 455 - 29 93
Mail: tu-tai.tran@
muelheim-ruhr.de

→ Ansprechpartner
und Beratung speziell
für MINT-Berufsfelder:



Jan-Alexander Scheideler
zdi-Zentrum
Mülheim an der Ruhr
Wiesenstraße 35
45473 Mülheim an der Ruhr
Telefon: (02 08) 48 48 62
Mail: J.Scheideler@
muelheim-business.de

Eine Gemeinschaftsinitiative von:



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Nachwuchskräfte kennen lernen!

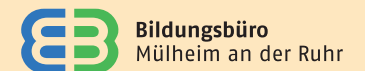
→ Berufsfelderkundungen
im „Neuen Übergangssystem
Schule – Beruf in NRW“



Informationen für Arbeitgeber



Amt für Kinder,
Jugend und Schule



Bildungsbüro
Mülheim an der Ruhr

Die Idee

- ➔ Ausbildungsbetriebe stellen häufig fest, dass Schüler/-innen wenig über Berufe wissen, oder dass ihre Vorstellungen stark von der Realität abweichen. Berufsfelderkundungen helfen Schüler/-innen ihr Bild von verschiedenen Berufszweigen an der Realität zu messen und neue Möglichkeiten zu entdecken. Außerdem lernen Schüler/-innen Berufsfelder kennen, die weniger bekannt sind oder solche, zu denen sie im Alltag keinen Zugang haben. So wird der Berufswunsch rechtzeitig klar.

Der Hintergrund

- ➔ Im Rahmen des Landesvorhaben „**Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW**“ wird die Berufs- und Studienorientierung an allen Schulen in NRW reformiert. Die Reform sieht vor, dass kein Schüler und keine Schülerin die Schule ohne eine klare berufliche Orientierung verlassen soll.

Orientierung beginnt deshalb bereits für alle Schüler/-innen in der 8. Klasse (13/14 Jahre) mit einer Potenzialanalyse, die berufsfeldbezogene Fähigkeiten testet.

Anschließend lernen alle Schüler/-innen mindestens drei Berufsfelder kennen, um z. B. eine bessere Auswahl für das Betriebspraktikum in Klasse 9 zu treffen.

Die Berufsfelderkundungen werden in der Schule vor- und nachbereitet.



Berufsfelderkundung konkret

- ➔ Die **Jugendlichen des 8. Jahrgangs** probieren **aktiv** berufliche Tätigkeiten **im Betrieb** aus, die für das Berufsbild charakteristisch sind um einen Einblick zu erhalten. Dies geschieht zum Beispiel durch
 - praktische Übungen,
 - Austausch mit Auszubildenden und Ausbildern,
 - kleine Arbeitsproben,
 - den Besuch von einzelnen Arbeitsplätzen und Erläuterung der Tätigkeiten.
- ➔ **Zeitraumen:** ein Schultag
- ➔ **Gruppengröße:** 4 bis max. 16 Jugendliche, es können auch mehrere Gruppen angeboten werden
- ➔ Die **rechtlichen und versicherungstechnischen Bestimmungen** für Berufsfelderkundungen entsprechen denen für Betriebspraktika.



Wie profitiert Ihr Betrieb?

- ➔ Sie lernen motivierte Schüler/-innen, frühzeitig kennen, die später Ihre Auszubildenden werden können!
- ➔ Sie lernen Schüler/-innen kennen, die anschließend Ihren Betrieb im Schülerbetriebspraktikum oder im Langzeitpraktikum kennen lernen möchten!
- ➔ Sie werben für Ihr Unternehmen als Ausbildungsbetrieb!
- ➔ Sie haben die Möglichkeit, Ihre Branche bekannter zu machen!
- ➔ Sie können rechtzeitig dem Fachkräftemangel vorbeugen!
- ➔ Wir unterstützen Sie dabei, Berufsfelderkundungen für das Image Ihres Betriebes zu nutzen und Kunden auf sich aufmerksam machen!